



# PROTOKOLL

über die Sitzung des Lenkungsausschusses Schulneubau

- Öffentlicher Teil -

zugestellt am:

Sitzung vom: 25.11.2019	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 20:45 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal		

<b>Teilnehmerinnen/Teilnehmer:</b>	
Bürgerliches Mitglied Dieter Mahlfeldt (FDP)	Vorsitzender bis TOP 2
Gemeindevertreterin Anja Bläse (SPD)	
Gemeindevertreterin Dr. Gesa Boysen (B'90/Grüne)	Vorsitzende ab TOP 3
Gemeindevertreter Wulf Brieger (SPD)	
Gemeindevertreter Stefan Mathias (CDU)	
Bürgerliches Mitglied Dieter Herrmann (CDU)	
Bürgerliches Mitglied Michael Muhs (UWF)	

<b>Abwesend:</b>	
Gemeindevertreter Jaschar Tavanamehr (SPD)	

<b>Für die Verwaltung:</b>	
Holger Greiwing	Protokollführer
Sönke Pries	

<b>Ferner:</b>	
Gemeindevertreter Helmut Groß (UWF)	
Gemeindevertreter Bernd Kernke-Robert (B'90/Grüne)	
Gemeindevertreter Achim Lorenzen (B'90/Grüne)	
Gemeindevertreterin Regine Schlegelberger-Erfurth (FDP)	
Bürgermeisterin Wiebke Stöllger (CDU)	
14 Besucher(innen)	

Herr Pries begrüßt alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung und stellt fest, dass Herr Mahlfeldt das älteste Mitglied des Lenkungsausschusses Schulneubau ist. Somit übergibt er an Herrn Mahlfeldt, der somit zunächst den Vorsitz des Ausschusses übernimmt.

Auch Herr Mahlfeldt begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass formgerecht und unter Verkürzung der Ladungsfrist geladen wurde und der Ausschuss aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Zuerst zitiert Herr Mahlfeldt wörtlich den Beschluss der GV vom 14.11., wonach diesem Ausschuss die Aufgabe übertragen wurde, die Entscheidungen für die Vorbereitung der Vergabe und die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für das Projekt Schulneubau zu bearbeiten.

Herr Mahlfeldt bittet um sachliche und lösungsorientierte Arbeit. Dazu gehört auch streiten, ohne persönliche Angriffe, weder bei den Sitzungen noch in Artikeln und Internet. Alternative Fakten gehören nicht zu einer offenen und demokratischen Diskussion.

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine EinwohnerInnen-Fragestunde gem. Geschäftsordnung statt.**

Herr Rudolf Knoche als einer der Initiatoren des Bürgerentscheids teilt mit, dass innerhalb von 4 Tagen bereits 1055 Unterschriften und Gespräche geführt wurden. Aus diesen Gesprächen ist seiner Meinung nach klar, dass sich ca. 80 % gegen einen Schulneubau aussprechen werden.

Er stellt die Frage, wie die Politik die entstehenden Kosten für den Grunderwerb, Notar, Sitzungsgelder und weitere Kosten für dieses Projekt vor der Öffentlichkeit rechtfertigen will.

Herr Mahlfeldt erläutert, dass die Entscheidung so gefallen ist, weil es aufgrund der Gutachten die wirtschaftlichste Lösung ist.

Herr Herrmann erklärt, dass zum Zeitpunkt dieser Sitzungseinladung nicht klar war, dass so viele Unterschriften eingeholt werden.

Für Herrn Muhs kommt die hohe Anzahl an Unterschriften nicht überraschend. In der heutigen Sitzung werden nur formale Dinge behandelt und keine Entscheidungen zu Kosten beschlossen. Außerdem geht es aus seiner Sicht in dem Lenkungsausschuss darum, die Schulprobleme zu lösen, nicht nur unbedingt um einen Schulneubau.

Herr Michael Hameister ist auch ein Initiator des Bürgerbegehrens und fragt an, warum diese Sitzung unter der zeitlichen Dringlichkeit eingeladen wurde.

Herr Pries erläutert, dass immer noch der 31.12.2019 wegen der Fördermöglichkeiten im Raum steht. Die Sitzung wurde schnellstmöglich einberufen, um auf jeden Fall gewappnet zu sein, falls sich irgendwie noch die Möglichkeit einer Förderung ergibt.

Herr Praefke weist daraufhin, dass die Gemeinde dann in der Rangliste der Förderung nachrückt und fragt, wie dann der Plan B aussieht.

Herr Pries informiert, dass sich dies nur auf eine Förderung für die bestehenden Gebäudeteile bezieht und nicht für einen Neubau. Für den Neubau und ggfs. für die Sanierung wird man die Förderung nicht in Anspruch nehmen können, da der Antrag mit seinen ganzen Anlagen, wie z.B. Planzeichnungen und Finanzierung nicht mehr bis 31.12.2019 vorliegen und somit nicht eingereicht werden kann.

Herr Muhs gibt zu bedenken, dass auch in Zukunft immer wieder neue Förderprogramme aufgestellt werden und evtl. in Anspruch genommen werden können.

Frau Sievert fragt an, ob von den Anwesenden schon mal jemand in der Schule war und an einer Unterrichtsstunde teilgenommen hat. Man würde feststellen, dass kein Fachunterricht

stattfinden kann, das Löcher in den Wänden sind und wenn im darüberliegenden Raum Stühle geschoben werden, die Tische unten im Raum wackeln.

Herr Mahlfeldt führt aus, dass der Ausschuss das Ziel hat, einen Schulneubau zu realisieren. Damit würden dann auch diese Probleme gelöst, jedoch sicherlich nicht im nächsten Jahr.

Herr Muhs teilt mit, dass er schon öfter da gewesen ist, ohne am Unterricht teilgenommen zu haben. Der Lenkungsausschuss wird sicherlich auch noch mal in der Schule tagen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

1. Wahl der/des Vorsitzenden

Die CDU verzichtet auf ihr Vorschlagsrecht.

**Beschluss:**

**Herr Briege schlägt Herrn Tavanamehr zum Vorsitzenden vor.**

**Abstimmung: Einstimmig angenommen**

Da Herr Tavanamehr heute nicht anwesend ist, führt Herr Mahlfeldt weiter durch die Sitzung.

2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

**Beschluss:**

**Herr Briege schlägt Frau Dr. Boysen zur stellvertretenden Vorsitzenden vor.**

**Abstimmung: Einstimmig angenommen**

Somit übergibt Herr Mahlfeldt den Vorsitz an Frau Dr. Boysen.

3. Festlegung der künftigen Arbeitsschritte

In der intensiven Diskussion wird festgestellt, dass zunächst das Raumprogramm entwickelt werden soll. Auch die Lehrerschaft, Elternvertreter und Schüler sollten hieran mitwirken. Da zum Teil unterschiedliche Daten und nicht mehr die aktuellsten Zahlen vorliegen, müssen für die weitere Planung aktuellere Daten vorgelegt werden und die bisher gelieferten Zahlen in Zusammenarbeit mit dem Rektor Herrn Friemann aktualisiert werden. Grundlage kann hier ein aktualisierter Schulentwicklungsplan sein. Einfließen sollten auch die Überlegungen der Stadt Kiel zu ihrem Neubau der Schule in Meimersdorf.

Herr Briege stellt folgenden Antrag:

„Die Verwaltung möge Herrn Krabbenhöft von der IB.SH bitten, in einer der folgenden Sitzungen des Lenkungsausschusses einen Initiativvortrag zum Thema ÖPP zu halten.“

Nach eingehender Diskussion zieht Herr Briege diesen Antrag zurück.

Ohne expliziten Beschluss wird die Verwaltung gebeten eine aktuelle Datengrundlage und die neuesten Zahlen für die weitere Beratung und Planung vorzulegen.

Folgende Anträge werden durch Herrn Brieger gestellt:

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge veranlassen, dass aus der Lehrerschaft, der Elternvertretung und der Schülerschaft Vertreter benannt werden, die dem Lenkungsausschuss als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Abstimmung: 6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge Kontakt mit der Firma IWB Ingenieure aufnehmen und Kosten zur Erstellung eines überarbeiteten Raumkonzeptes ermitteln.

Abstimmung: 4 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltungen

4. Verschiedenes

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses sind sich einig, dass die künftigen Sitzungen auch an einem Montag stattfinden sollten.

Der Vorsitzende (bis TOP 2):

Die Vorsitzende (ab TOP 3):

Für die Niederschrift:

  
.....  
- Dieter Mahlfeldt -  
Bürgerliches Mitglied

  
.....  
- Dr. Gesa Boysen -  
Gemeindevertreterin

  
.....  
- Holger Greiwing -  
Verwaltungsfachwirt